

MGV EINTRACHT 1878 Stukenbrock

# Herbstkonzert

**Samstag, 13. November 2004**

19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Stukenbrock

**Wolfgang Amadeus Mozart  
Franz Schubert  
Edvard Grieg**



## **Lieder von Udo Jürgens**

### **Mitwirkende**

**Michael Klein - Tenor  
Rainer Frieler - Sprecher  
Hans Brünger - Tenor  
Klaus Frieler - Tenor  
Jörg Penkert - Bass  
Helmut Kubina - Bass  
Katharina Flege - Klavier  
Christopher Frieler - Klavier  
Malte Samtenschnieder - Klavier  
Thomas Obbelode - Keyboard  
Angela Josupeit - E-Bass  
MGV Eintracht 1878 Stukenbrock**

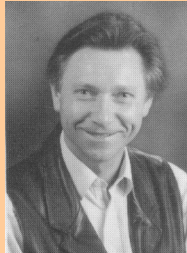


**Gesamtleitung: Horst Petruschke**

**Eintritt €10,-**

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt

Nach dem Konzert gemütlicher Ausklang im Hotel u. Restaurant Westhoff



## Michael Klein

Michael Klein wurde in Berlin geboren. Dort studierte er an der Berliner Hochschule für Musik. Seit 1978 ist der Tenor Mitglied des Landestheaters Detmold.

Michael Klein war und ist in über hundert Rollen zu sehen und zu hören. Dazu gehören Rollen in den Operetten wie Tassilo in „Gräfin Mariza“, Graf Zedlan in „Wiener Blut“, Rene in „Graf von Luxemburg“, Danilo in „Lustige Witwe“, Eisenstein in „Fledermaus“, als auch des Buffo- und Charakterfachs wie der Tanzmeister in „Ariadne auf Naxos“, Hexe in „Hänsel und Gretel“, Spalanzani in „Hoffmanns Erzählungen“ u.s.w.

Zahlreiche Gastspiele führten ihn in verschiedenen Rollen quer durch Deutschland.

## **Wolfgang Amadeus - Udo Jürgens (-s)**

Wie bitte? - Warum denn nicht?!

Wolfgang Amadeus Mozart – weltbekannt!

Udo Jürgens Bockelmann - unbekannt!

Aber Udo Jürgens, so der Künstlername, - weltbekannt!

Beide Österreicher. Beide hochrangige Künstler im Reich der Musik. Beide besessen von der Idee, die Menschen mit ihren Kompositionen aufzurütteln, zu erfreuen, glücklich zu machen.

Beide haben ein immenses Werk geschaffen, das sich hören lassen kann.

Udo Jürgens wurde im September dieses Jahres 70 Jahre und somit doppelt so alt wie sein Landsmann Mozart (1756-1791). Jürgens sagt im Hinblick auf sein Leben :“Wenn ich meine eigene Biografie lese, dann glaube ich sie fast nicht.”

Und es ist tatsächlich unglaublich, was er geleistet hat und immer noch leistet. Neben Höhen und Tiefen im privaten wie im beruflichen Leben durchziehen Superlative dieses Künstlerdasein. Als Grenzgänger zwischen Schlager und Chanson hat man ihn bezeichnet. Er verlieh dem deutschsprachigen Lied enorme Popularität.

Große Ehre widerfährt ihm 1975 durch den griechischen Ministerpräsidenten Karamanlis, als dieser ihm persönlich für das Lied „Griechischer Wein“ dankt, das in griechischer Fassung zu einer Art Volkslied wird. Bundeskanzler Schröder überreicht ihm 2000 den Medienpreis „Goldene Feder“. Zu seinem 70. Geburtstag wird er mit dem Ehrenpreis des Deutschen Fernsehpreises ausgezeichnet. Es gibt kaum ein Land, in dem er nicht konzertiert hat. Bei seinen Konzerten rund um den Erdball erreicht er ein Millionenpublikum. Etwa 800 Kompositionen und mehr als 100 Millionen (!) verkaufte Tonträger dokumentieren seine Vielseitigkeit, seine große Begabung und Beliebtheit.

H. Nolte

**Landerkennung**  
**- Edvard Grieg -**  
**1843 – 1907**

Die im damaligen Christiania (heute Norwegen) vorherrschende Abhängigkeit von der deutschen Spätromantik versuchte neben anderen Komponisten auch E. Grieg durch seine Werke zu überwinden, obwohl er in Leipzig studiert hatte und Deutschland immer verbunden blieb.

Mit seinem Librettisten Björnson hat E. Grieg lange um die erste norwegische Nationaloper gerungen. Aus dem Fragment dieser Oper wurde die Kantate „Landerkennung - Und das war Olav Trygvason“, die im heutigen Konzert erklingt.

Bei seinem Bemühen um die Entfaltung der jungen norwegischen Musikkultur leistete Grieg dennoch Entscheidendes. Seine literarischen Freunde und Nationalhelden Björnson (Landerkennung) und Ibsen (Peer Gynt) schufen die Texte. Zum Nationalgedicht "Peer Gynt" komponierte Grieg eine klassisch gewordene Schauspielmusik.

Viel Sagenhaftes umrankt und durchwebt die Biografie Olav Trygvasons, die 1200 der gelehrte Mönch G. Leifsson in lateinischer Sprache verfasste.

Olav Trygvason wurde um 969 geboren und regierte als junger König von 995 - 1000. Er war der erste Verkünder des Christentums im späteren Norwegen. So liest man von wundersamen Ereignissen in seinem Leben. Parallelen zu biblischen Begebenheiten sind offenkundig: Göttliche Vorsehung rettet ihn vor der Verfolgung durch die Königin Gunnhild - entsprechend der Flucht Jesus vor Herodes; in Russland gibt ein überirdischer Lichtschein Kenntnis von seiner Ankunft - entsprechend dem Stern von Bethlehem.

Die Kantate schildert musikalisch-dramatisch die Glaubenstiefe Olavs und seine Ankunft in Norwegen, jenem Land, in dem er die biblische Botschaft verkünden will.

H. Nolte

# Programm Teil I

Wo Musik sich frei entfaltet  
MGV

Worte: Gerd Onnen  
Musik: W. A. Mozart  
Satz: Otto Groll

Heiterkeit und leichtes Blut  
MGV

Dreistimmiger Kanon:  
W. A. Mozart  
KV 507

V'amo di core  
MGV

Zwölfstimmiger Quadrupelkanon  
W. A. Mozart  
KV 348

Zwischenaktmusik II und III  
aus Rosamunde,  
Klavier, K. Flege/Ch. Frieler

Franz Schubert Op. 26  
Bearbeitung: Arnold Schönberg

Gesang der Geister über den  
Wassern  
MGV

Text: J. W. von Goethe  
Musik: Franz Schubert

Morgenstimmung aus der  
Peer Gynt Suite  
Klavier, K. Flege/Ch. Frieler

Edvard Grieg Op. 46  
Revidiert v. Adolf Ruthardt

Landerkennung  
„Und das war Olav Trygvason“  
Tenor,  
Klavier, K. Flege/Ch. Frieler  
MGV

Text: Björnstjerne Vdjörnson  
Musik: Edvard Grieg Op. 31

**Pause**

# ***Programm Teil II***

Lieder von Udo Jürgens  
Bearbeitung: Horst Petruschke  
Zwischentexte : Rainer Frieler

Fanfare

Die Krone der Schöpfung

Text: Thomas Christen

*Zwischentext*

Bring' ein Licht ins Dunkel

Text: Udo Jürgens

*Zwischentext*

Siebzehn Jahr, blondes Haar

Text: Thomas Hörbiger  
Udo Jürgens

Ich werde da sein

Text: Uli Heuel

*Zwischentext*

Alles, was gut tut

Text: Michael Kunze

Die Sonne und du

Text: Michael Kunze

*Zwischentext*

Das ist Dein Tag

Text: Michael Kunze

Schenk mir noch eine Stunde

Text: Wolfgang Hofer

*Zwischentext*

Alles im Griff auf dem sinkenden Schiff

Text: Wolfgang Hofer

Ich war noch niemals in New York

Text: Michael Kunze

*Zwischentext*

Du lebst nur einmal

Text: Friedhelm Lehmann

Merci Chéri

Text: Thomas Hörbiger  
Udo Jürgens

Ich lass' euch alles da

Text: Thomas Christen

Nach dem Konzert gemütlicher Ausklang im Hotel u. Restaurant Westhoff